

Bericht vom 2. Regionalen Amateur Filmfestival (RAFF) am 16.02.2013 in Kreuztal-Ferndorf von Horst Günther (Babenhausen)

Der Film- und Videoclub Siegerland richtete das 2. Regionale Amateur Filmfestival des BDFA Hessen am 16. Februar 2013 um 10 Uhr in den Räumlichkeiten des Evgl. Gemeindehauses Ferndorf, Ferndorfer Str. 66, in 57223 Kreuztal-Ferndorf aus.

Hans-Peter Gebhardt begrüßte als Clubleiter die anwesenden Gäste im Namen des Filmclubs und als Ausrichter – vor allem die am weitesten angereisten Autoren Joschka & Daniel Kopelke aus Schwerin - sowie das vom Jurybeauftragten eingeladene Jurorenteam. Seine Clubmitglieder hatten den Saal eingerichtet und die erforderliche Projektionstechnik aufgebaut. Diese stand unter der Federführung der Clubmitglieder **Dietmar Kopelke und seinen Enkeln Joschka & Daniel Kopelke**. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten ebenfalls das Verpflegungsteam - die Damen und Herren des Filmclubs an der Frühstückstheke mit belegten Brötchen, Kuchen und verschiedene Getränke zur Auswahl. Zum Mittagessen gab es Spießbraten auf westfälische Art!

Ihm folgte **Christine Wilkerling** als Landesvorsitzende, die dem Filmclub für die Durchführung des Wettbewerbs im Norden des Landesverbandes – im verschneiten Siegerland in NRW dankte. „Es ist wie immer kühl, schneereich und neblig um diese Jahreszeit!“ und erinnerte die anwesenden Filmer und Besucher damit an die letzte Veranstaltung bei Glatteis.

13 Filmautoren haben ihre jüngsten „Werke“ eingereicht, wagen sich damit an die Öffentlichkeit und hoffen wieder auf eine faire Beurteilung durch die Jury: „Nicht, indem du die Blüte zerpupfst, wirst du ihre Schönheit erfassen“, meinte die Landesvorsitzende an die Jury gewandt. Sie wünschte damit allen Besuchern gute Unterhaltung und der Jury für die Autoren hilfreiche Aussagen zu ihren Filmen.

Nach den Grußworten erzählte sie wieder eine Geschichte, in dem sie die Filmtitel aller Autoren des heutigen Tages textlich in Verbindung brachte und damit der Erwartungshaltung der Anwesenden wieder entsprach. (** Titel-Geschichte siehe unten*)

Damit eröffnete sie das 2. Regionale Filmfestival des Jahres 2013 in Kreuztal-Ferndorf.

Von den ehrenamtlich tätigen Jurymitgliedern wurde konzentriertes Beurteilen gefordert, denn 13 Filme mit einer reinen Laufzeit von 109 Minuten standen auf dem Programm.

Die Jury wurde von dem **BDFA Jurybeauftragten Dieter Kopelke** (Siegen) ausgewählt. In der Vorbesprechung der Juroren wies er nochmals auf die Kriterien zur Filmbewertung hin. Die Jury stand unter der Leitung von **Rüdiger Schnorr** aus Neu-Isenburg, der seine Jurymitglieder mit einleitenden Worten und Fragen zur Filmbeurteilung aufforderte. Er wies darauf hin, dass die Jurymitglieder die Aufgabe haben, den anwesenden Autoren hilfreiche, fachlich begründete und fundierte Ratschläge sowie motivierende Hilfestellungen über **das Gesehene** aufzuzeigen und die Filmpassagen zu benennen, die angesprochen wurden. Denn bei einer Weitermeldung der Filme zur **HAFF in Offenbach am 09.03.13** können die Autoren nach den BDFA-Regeln die von der Jury vorgeschlagenen (und von den Autoren akzeptierten) Änderungen an ihren Filmbeiträgen noch durchführen. Diese müssen dann

allerdings spätestens **fünf Tage vor** Beginn der Veranstaltung (**also am 04.03. beim Ausrichter vorliegen!**) erledigt sein.

Die Juroren, die sich dieser Aufgabe stellten, waren **Manfred Heide** (Berkatal); **Jürgen Heile** (Bad Homburg), **Heike Kadereit** (Netphen), **Wolfgang Nolte** (Wetzlar), **Helga Timtner** (Bad Homburg).

Hinweise von der Jury kamen u.a. für die Autoren zur Verbesserung ihrer Filme insbesondere zu den Themenbereichen:

- sich auf die „Geschichte“ eines Filmes zu konzentrieren, Spannungsbogen erzeugen
- Kontrolle der Bild- und Tonspur im Schnittprogramm; Absenken des O-Tones bei Sprache etc.
- Beim Bildschnitt auf Sprache in der Tonspur achten, Silben wurden abgeschnitten
- Nach Möglichkeit bei Geräuschen O-Ton verwenden, keine „Konserven“
- Bei Interviews Ansteckmikrofone richtig ausrichten
- Sich von „schönen Bildern“ trennen...)

Für Statistiker: Der Filmclub Siegerland war mit **acht**, die Filmclubs Eschwege / Wiesbaden mit je **zwei**, und der Filmclub VHS Neu Isenburg mit einem Filmbeitrag vertreten. Erfreulich auch die Teilnahme von zwei Jugendlichen mit ihrem „Erstling“ zu dieser Veranstaltung!

Die Besucher erlebten u.a. filmisch gut durchdachte und aufgebaute Filme wie:

- Erbfeindschaft zwischen Frankreich und Deutschland, eine geschichtliche Entwicklung zur Freundschaft; aktuell zum 50. Geburtstag des Elysee Vertrages im Jahr 2013
„La Tour d’Auvergne“ von Wolfgang Landsdorf
(11 Gesamtstimmen von der Jury)
- eine „Wattwanderung“ - Kutschenfahrt über den Meeresgrund nach Neuwerk mit einem Gespräch des Kutschers zur Natur.
„Über den Meeresgrund nach Neuwerk“ von Doris Krah
(10 Gesamtstimmen von der Jury)
- Dresden, einst und jetzt mit vielen Hintergrundinformationen, historische Fotos vor und nach dem 2. Weltkrieg, dem Wiederaufbau nach der Wende, aktuell zum Jahr 2013
„Dresden, eine sehenswerte Stadt“ von Helmut Krah
(9 Gesamtstimmen von der Jury)

Von der Jury wurden **keine ersten Plätze** vergeben, jedoch Hinweise für die Autoren, was an ihren Filmen zu ändern / zu verbessern wäre.

Die **zweiten** Plätze gingen an:

1. Helmut Krah (FVC Siegerland) für seinen Film „Dresden, eine sehenswerte Stadt“
2. Klaus Lutze (WFK Wiesbaden) für seinen Film „Sie leben noch“
3. Wolfgang Landsdorf (FVF Neu-Isenburg) für seinen Film „La Tour d’Auvergne“
4. Doris Krah (FCV Siegerland) für ihren Film „Über den Meeresgrund nach Neuwerk“
5. Günter Schneider (Eschweger SVA) für seinen Film „Wahnfrieder Irdenware“

Die **dritten** Plätze gingen an:

1. Horst Thomas (FCV Siegerland) für seinen Film „Vogelwelt Borkum“
2. Gerd Lützenbürger (FCV Siegerland) für seinen Film „13 Uhr 30 ab Bengersiel“
3. Hans-Peter Gebhardt (FCV Siegerland) für seinen Film „Frühstück bei Tiffany“
4. Hans Exner (FCV Siegerland) für seinen Film „Katzenwäsche“
5. Joscha & Daniel Kopelke (FCV Siegerland) für ihren Film „Mein kleiner UHU“
6. Hans-Heinrich Köhler (FCV Siegerland) für seinen Film „Winter an der Werra“
7. Klaus Dieter Haberkamm (FCV Siegerland) für seinen Film „Muschelwerk“
8. Klaus Lutze (WFK Wiesbaden) für seinen Film „Impressionen von unterwegs“

Gegen 17.30 Uhr stand das Endergebnis und die Weitermeldungen fest: 5 Zweite Plätze und 8 dritte Plätze wurden vergeben. Davon wurden 6 Filme zu den 66. Landes-Filmfestivals Hessen (**HAFF**) in Offenbach am **09. März** weiter gemeldet. Ausrichter ist der Filmclub Offenbach. Veranstaltungsort:

Die kleine Geschichte der Landesvorsitzenden aus allen Filmtiteln:

*Wir waren kürzlich in "**Dresden, - eine sehenswerte Stadt**", aber lassen Sie mich von Anfang an berichten: Abfahrt war "**13 Uhr 30 ab Bengersiel**", natürlich nach einem ausführlichen "**Frühstück bei Tiffany**"! Wir hatten kurz erwogen "**Über den Meeresgrund nach Neuwerk**" zu gelangen, entschieden uns dann aber doch für die "**Vogelwelt Borkum**". Alternativ überlegten wir - aber wirklich nur kurz - auch diesmal den "**Winter an der Werra**" zu genießen, aber um ehrlich zu sein, "**Mein kleiner UHU**" wollte da nicht mitspielen! Er meinte - nach seiner typischen "**Katzenwäsche**" - für ihn käme eigentlich nur "**La Tour d' Auvergne**" infrage. Da gäbe es wunderbare "**Impressionen von unterwegs**", ganz zu schweigen von der "**Wanfrieder Irdeware**" mit ihrem "**Muschelwerk**". Als wir dann endlich von unserer Tour zurückkamen wurden wir freudig von unseren Kindern empfangen: Hurra "**Sie leben noch**"!*